

---

# Tätigkeitsbericht 2021

Das IFGK hatte im Berichtszeitraum weiterhin neun aktive und sechs ruhende Mitglieder. Die aktiven Mitarbeiter\*innen sind: Martin Arnold, Anne Dietrich, Reinhard Eismann, Albert Fuchs, Mirjam Mahler, Gudrun Knittel, Barbara Müller, Achim Schmitz, Christine Schweitzer.

Studientag und Mitgliederversammlung 2021 des IFGK fanden am 17. und 18. September 2021 in Essen statt.

Der Vorstand wurde neu gewählt; es blieben alle drei Vorstandsmitglieder für eine weitere Wahlperiode im Amt: Vorsitzender ist Achim Schmitz, Co-Vorsitzender Martin Arnold und Kassenwartin Barbara Müller.

## Aktivitäten von IFGK-Mitarbeiter\*innen

**Dr. Martin Arnold** war im Berichtszeitraum weiterhin in der Flüchtlingsarbeit, beim Runden UmweltTischEssen, in der neuen Essener Kooperation „Gemeinsam für Stadt Wandel“, als Leiter des lokalen Friedenskreises Forum Billebrinkhöhe und in Friedensarbeitsgemeinschaften der Evangelischen Kirche im Rheinland aktiv. Er unterstützt die Initiative Sicherheit neu denken als ‚Multiplikator‘. Und er ist weiter als Mitglied der Internationalen Arche-Gemeinschaft (Gründer: Lanza del Vasto) bei der zweijährigen Ausbildung „Die Arche entdecken“ engagiert. Der Einsatz im Vorstand der Stiftung „Kraft der Gewaltfreiheit“ mit den ersten Förderungen im Berichtsjahr macht ihm besondere Freude. Er hat im Sommer 2021 mit der Gruppe „Aufstand der letzten Generation“ in Kontakt aufgenommen, die mit einem neuen Konzept der gewaltfreien Aktion (Hungerstreik, Straßenblockaden, maximales Stören) versucht, überfällige politische Maßnahmen zur Abwendung der schlimmsten Folgen der Klimakatastrophe zu erzwingen.

**Reinhard Eismann:** Auch im Jahr 2021 waren die friedenspolitischen Aktivitäten von Reinhard Eismann pandemiebedingt stark eingeschränkt. Der Schwerpunkt lag bei der neugegründeten Stiftung „Kraft der Gewaltfreiheit“. Dort nahm er im Februar an dem gemeinsamen Online-Treffen von Vorstand und Stiftungsrat teil. In seiner Funktion als Mitglied des Stiftungsrates gab er im November und im Dezember ausführliche Stellungnahmen zu eingereichten Förderanträgen in Form individueller Voten ab.

Die sonstigen friedenspolitischen Aktivitäten von Reinhard Eismann beschränkten sich im wesentlichen auf die Online-Teilnahme an zwei *CampaNet*-Treffen im März und im Juni.

**Dr. Barbara Müller** Der arbeitsintensivste Schwerpunkt in 2021 bestand darin, die Stiftung Kraft der Gewaltfreiheit in die praktische Arbeit zu bringen sowie die institutionellen und verwaltungstechnischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit zu organisieren. Nachdem Ende 2021 erste Projekte in die Förderung aufgenommen werden konnten, die Geldanlage sowie Buchhaltung und Abrechnungswesen organisiert werden konnte, wird der Schwerpunkt in 2022 auf verstärkter Sammlungstätigkeit für die Stiftung liegen.

Der Arbeitsbereich Beratung aus Gewaltfreier Perspektive ist im Lauf des Jahres 2021 wieder in Gang gekommen, allerdings fokussiert auf Einzelberatung. Er wird vertieft durch eine in 2021 begonnene und bis 2024 laufende Fortbildung in somatic experiencing.

Das biografische Forschungsprojekt ist in 2021 wieder aufgenommen worden und wird in 2022 in weitere Veröffentlichungen im Blog münden.

**Dr. Achim Schmitz** unterrichtete in Krefeld verschiedene Deutschkurse. Er setzte seine Kommunikationstrainings an der Universität Stuttgart fort und hatte Unterrichtsaufträge an Berufsfachschulen für Altenpflege in Krefeld zu verschiedenen Konfliktthemen. An der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf-Kaiserswerth bot er Online-Seminare in Soziologie an.

Er arbeitete als Sozialpädagoge in Krefeld und Kempen; auch die Bildung zu Kommunikation und Konfliktaustragung gehörte zu seinen Aufgaben.

**Dr. Christine Schweitzer:** Neben ihrer Arbeit als Geschäftsführerin des BSV ist sie als Mitarbeiterin des IFGK weiterhin Redaktionsassistentin und Redakteurin für die Zeitschrift Friedensforum ([www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de)).

Christine hat ihre Arbeit als Dokumentatorin von Good- Practice-Workshops von Nonviolent Peaceforce im Berichtsjahr fortgesetzt. Der letzte Workshop, der online stattfand, beschäftigte sich mit der Region „Europa“. Danach wurde eine Online-Konferenz vorbereitet und im November 2021 durchgeführt. Christine gehörte zum Vorbereitungsteam und hat auch diese Konferenz dokumentiert. Die Berichte aller Workshops und der Konferenz (im Erscheinen begriffen) stehen online auf: <https://www.nonviolentpeaceforce.org/what-we-do/developing-and-expanding-the-field> .

Ein größeres Projekt in der zweiten Jahreshälfte war die Sichtung und Zusammenstellung von Materialien zum Afghanistankrieg für den Förderverein Frieden. Zu verschiedenen Themen, nach denen das Material geordnet werden wird, wurde zusätzlich jeweils eine Zusammenfassung erstellt. Die Materialien werden auf der Website [www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de) online gestellt (im Erscheinen begriffen).

Außerdem hat Christine einen Artikel zum Thema Peacekeeping für die zweite Auflage des Handbuchs der Friedenspsycholog\*innen verfasst.

### **Ausblick**

Im Jahr 2022 werden voraussichtlich zwei Studientage stattfinden. Der erste wird in Kooperation mit der Informationsstelle Militarisierung organisiert und findet am 7. Mai statt; der zweite im Herbst ist noch nicht terminiert.